

# 5000 Schnipsel Bildung

Wie viel und welches Wissen kann man sich selbst aneignen?

CHRISTIAN HEINRICH hat eine eigene Methode dafür erfunden

Die Puzzleteile sind überall. Geordnet liegen sie in den Büchern der Bibliotheken und versteckt im Sumpf des Internets, sie bevölkern Filme und Musik, Literatur und Universitäten, selbst beim gemeinsamen Abendessen werden sie gelegentlich ausgetauscht. Dass jedes einzelne Teil sich wiederum aus zahllosen kleineren Bausteinen zusammensetzt, macht das Ganze nicht übersichtlicher. Das Weltwissen als Puzzle: unfassbar umfangreich, aber auch verdammt vielversprechend. Vor sechs Jahren nahm ich mir vor, es so weit zusammenzusetzen, wie ich in meinem Leben eben komme. Ich war Mitte zwanzig, hatte also wohl noch etwas Zeit. Von dem Bild, das entstehen sollte, hatte ich keine genaue Vorstellung. Ich nannte es Bildung.

Bei der Entschlüsselung des menschlichen Genoms – auseinandergelagert sind die Molekülfäden (DNA) insgesamt etwa 1,80 Meter lang – wollte man in den 1990er Jahren zunächst weitestgehend kontinuierlich vorgehen, von Anfang bis Ende. Dann wählte der Biochemiker Craig Venter einen anderen, viel schnelleren Ansatz: das *shotgun sequencing*, die sogenannte Schrotflinten-Methode. Dabei wird die DNA in viele kleine Stücke zerlegt, die mehr oder weniger per Zufall abgelesen werden – anschließend werden die Informationen der einzeln abgelesenen Schnipsel anhand der Schnittstellen wieder zusammengefügt.

Das Prinzip der Schrotflinten-Methode wollte ich auf mein Vorhaben übertragen. So würde ich alles parallel lernen, zwar jeweils nur Bruchteile davon – aber das Wissen würde in allen Gebieten gleichmäßig wachsen. Das erschien mir sinnvoller, als wenn ich mich beispielsweise zunächst ein Jahr lang nur mit Kunstgeschichte beschäftigte. Nun brauchte ich nur noch etwas, das ich zerlegen konnte. Ein Wissens-Genom.

Um es in seinem Umfang zu definieren, wollte ich mir zunächst einen Überblick verschaffen, was dieses Genom umfasst.

Natürlich suchte ich erst einmal Hilfe bei anderen Menschen, immer wieder sollten sie in den folgenden Jahren mit ihrem Rat und ihrer Erfahrung Wegweiser und Wegbegleiter sein. Gleichzeitig wurde aber auch klar: Bildung ist etwas, was der Mensch für sich und mit sich selbst macht. Man bildet *sich*. Letzten Endes würde ich mir alles selbst erarbeiten müssen, was ja häufig der Fall ist. Der eine bringt sich selbst Gitarrespielen bei, anhand von Videos im Internet und bebilderten Notenbüchern. Der andere

lernt Schachspielen im Alleingang: erst die Regeln, dann die Kniffe.

Ein guter Autodidakt ist da klar im Vorteil. Erst allmählich begriff ich, worauf es ankommt, wenn man sich etwas selbst anzueignen versucht. Es gibt keine Prüfung, die bestanden werden muss, kein Zertifikat, das erlangt werden kann, man tut es aus freien Stücken. Voraussetzung für alles ist daher Motivation. Nicht nur eine, die zu Beginn das Ganze anschiebt – sondern auch eine, die einen auf dem Weg bis zum Ziel durchhalten lässt. Beim angehenden Gitarrespieler könnte es der Traum sein, Cat Stevens' *Lady d'Arbanville* nächsten Sommer am Lagerfeuer spielen zu können. Der Schachlerner will womöglich einmal seinen besten Freund besiegen. Die Motivation bei meinem Plan war vor allem die Neugier, die Welt zu verstehen.

Nach einer mit Suchen und Gesprächen verbrachten Woche entschied ich mich für drei hochkonzentrierte Bücher als Überblickswerke: ein Lexikon (*Harenberg Kursbuch Bildung*), das Information anregend und einordnend zu vermitteln schien. *Bildung* von Dietrich Schwanitz, wie bei vielen anderen stand es auch bei mir ungelesen im Regal. Schließlich, weil ich der Meinung war, dass Philosophie die elementarsten Fragen stellt, ein ebenso umfangreiches wie verständliches Standardwerk dazu: *Die Geschichte der Philosophie* von Christoph Helferich.

Am Anfang las ich die drei Bücher einfach einmal durch. Wie erwartet, gab es viele Heureka-Momente – und am Ende wenig, das ich behielt. Konzentriertes Wissen, harte Kost. Ich öffnete die Bücher erneut, diesmal arbeitete ich mit ihnen. Wie Venter seine DNA unterteilte ich sie auch, in: Schnipsel. Papierschnipsel, mit jeweils einem Schlagwort, dem Thema, mehreren Stichworten dazu und der Seitenzahl, wo ich es nachschlagen kann. Schon beim Erstellen der Schnipsel spürte ich, dass mehr hängen bleibt. Ein System und eine Struktur – nach der Motivation sind dies zwei weitere Zutaten für erfolgreiche Autodidaktik. Auch hier gilt: Es gibt keine Anleitung von außen, keinen Rahmen. Der muss unbedingt selbst gesteckt wer-

## Selbststudium

**Motivation, System, Struktur, Disziplin: Vor allem darauf kommt es in der Autodidaktik an, wie der Autor herausfand**



den. Wer ins Blaue hinein lernt, wird nur selten erfolgreich sein.

Ich schrieb mehr als 5000 Papierschnipsel – es geschah in meiner Freizeit und dauerte zwei Jahre – und warf sie alle in einen roten Karton. Daneben stellte ich einen leeren grünen Karton, dorthin sollte ich diejenigen Schnipsel wandern, deren Inhalt ich beherrschte. Ich weiß heute noch, welchen Schnipsel ich per Zufall feierlich als ersten herauszog: »Sonne«. In den Stichworten ging es um den Radius (700 000 km), den Abstand zur Erde (im Mittel 150 Millionen Kilometer), darum, was Protuberanzen sind (Gaswolken in der Sonne) und aus welchen Elementen die Sonne besteht (Wasserstoff und Helium). Unter der angegebenen Seitenzahl kann ich alles direkt nachschlagen – das macht das System erst schnell und praktikabel. Wenn ich nicht zu allen Stichworten Bescheid weiß, wandert der Schnipsel zurück in den roten Kasten. Weiß ich alles, kommt er in den grünen Kasten. Die Sonne schaffte es beim ersten Mal nicht dorthin.

Bis heute ziehe ich regelmäßig Wissens-Schnipsel aus dem roten Kasten, prüfe, ob ich mir Dekonstruktivismus und Diskurstheorie, Buchdruck und Buddha selbst erklären kann. Bei geographischen Orten sehe ich zusätzlich im Atlas nach, wo sie liegen. Weltorientierung.

Eine Viertelstunde investiere ich jeden Tag im Durchschnitt, so meine Regel, an die ich mich eisern halte. Nach 14 »freien« Tagen muss ich also dreieinhalb Stunden für die Schnipsel opfern. Disziplin – aus einem motivierten, systematischen und strukturierten Autodidakten macht erst sie einen

DER BESONDERE TIPP ANZEIGE

**Betriebliches Gesundheitsmanagement**  
 Berufsbegleitende Qualifizierung für Führungskräfte und Experten  
 Alle Angebote ab 27. Februar 2012 an der Universität Bielefeld  
 Infos unter: [www.bgm-bielefeld.de](http://www.bgm-bielefeld.de)  
 sowie über die Geschäftsstelle: Dr. Uta Walter 0521/106-4362  
[uta.walter@uni-bielefeld.de](mailto:uta.walter@uni-bielefeld.de)

erfolgreichen Autodidakten. Denn der Zwischenstand nach sechs Jahren ist erfreulich: Das Vorhaben, so fühlt es sich jedenfalls an, hilft mir, die Welt noch etwas besser zu verstehen.

Die Realität: Der rote Karton ist nach wie vor weitaus schwerer als der grüne. Ich habe ja noch viel Zeit.

[www.zeit.de/audio](http://www.zeit.de/audio)

WIRTSCHAFT | TECHNIK | SPRACHEN

**AKAD**  
HOCHSCHULEN

**Bachelor und Master neben dem Beruf?**  
Bei AKAD – jetzt testen!

25 Studiengänge im Fernstudium • Staatlich anerkannt und akkreditiert  
Jederzeit beginnen

Betriebswirtschaftslehre	Maschinenbau
Dienstleistungsmanagement	Mechatronik
Financial Services Management	Technische Informatik
General Management – MBA	Wirtschaftsingenieurwesen
International Business Communication	
Wirtschaftsinformatik	

Kostenlose Infos anfordern:  
0800 22 55 888 oder [www.akad.de](http://www.akad.de)

**DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE**  
ERFOLGREICH UNTERRICHTEN

Im Fernstudium wissenschaftlich fundiert und praxisbezogen weiterbilden.  
[www.goethe.de/fernstudienkurse](http://www.goethe.de/fernstudienkurse)  
[fernlernen@goethe.de](mailto:fernlernen@goethe.de)

Web 2.0 im Unterricht?  
Medienkompetenzen jetzt erweitern.

GOETHE INSTITUT

**diploma.de**  
Private staatlich anerkannte Hochschule  
bundesweite Studienzentren

**Präsenz- o. Fernstudium**  
Bachelor • Master

akkreditierte Studiengänge  
• Wirtschaft / -ing. / -recht  
• Tourismus • Therapie/Pflege  
• Frühpädagogik • Grafik-Design  
• Medien • Mechatronik

Tel.: 0 56 52 / 58 77 70 - [bsa@diploma.de](mailto:bsa@diploma.de)

**Renewable Energies and Energy Efficiency for the MENA Region (REMENA)**  
Bicultural and interdisciplinary M.Sc. program for the Middle East and North Africa

You hold a B.Sc. degree in economics, engineering, architecture, social or natural sciences or alike.

**We offer**

- Becoming an expert for the energy sector
- First hand advice from high level professionals and experts in the Arab and German renewable energy sector
- Training in intercultural competencies and project management
- Living and learning in the MENA region and Germany
- DAAD scholarships available

**Application deadlines**  
February 15, 2012 (start in winter term) or  
August 15, 2012 (start in summer term)

**More information**  
[www.remena.uni-kassel.de](http://www.remena.uni-kassel.de)

This program will qualify young professionals as experts for the energy sector to take up leadership positions in the framework of German-Arab cooperation.

BMZ | UNIKASSEL UNIVERSITÄT | DAAD giz

<b>Master-Programme in Management und Recht</b>	<b>MBA</b> Der GGS Master in General Management
<b>Entwickeln Sie Ihre Führungspersönlichkeit.</b>	<b>LL.M.</b> Lernen Sie uns persönlich kennen: Info-Abend 27.01.2012, 18-20 Uhr Jetzt anmelden!
<b>MSc</b> The Leeds MSc in Business Management	<b>GGG</b> GERMAN GRADUATE SCHOOL OF MANAGEMENT & LAW HEILBRONN

Berufsbegleitendes Wochenendprogramm  
Intensive Betreuung  
Attraktive Stipendien  
Praxisnah

**FLEXIBLES STUDIEREN –**  
DEN NÄCHSTEN KARRIERESCHRITT GEHEN

STÄATLICH ANERKANNTE FACHHOCHSCHULE

**„Management und Leadership“ (Master of Arts)\***  
\*staatlich anerkannt, mit anschließender Promotionsmöglichkeit

**Schwerpunkte:**  
I Qualitätsmanagement I Personalmanagement I Coaching

Die Studienorganisation ist konsequent auf Berufstätige ausgerichtet. Die Dauer des Masterstudiums beträgt 28 Monate (7 Semester). Das flexible Studium kombiniert Elemente des Präsenz- und Selbststudiums. Die Präsenzveranstaltungen finden einmal monatlich Freitag und Samstag statt. **Studienbeginn zum Sommer und Winter 2012.**

Weitere Angebote und Informationen unter [www.iwp.fh-heidelberg.de](http://www.iwp.fh-heidelberg.de)

Sie wollen in Ihre Karriere investieren? Der Zeitpunkt ist günstig wie nie!

Institut für wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung (IWP)  
SRH Hochschule Heidelberg | Monika Schwab | Ludwig-Guttman-Str. 6 | 69123 Heidelberg  
Telefon 06221 88-2886 | [monika.schwab@fh-heidelberg.de](mailto:monika.schwab@fh-heidelberg.de)

SRH HOCHSCHULE HEIDELBERG | IWP INSTITUT FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG UND PERSONALENTWICKLUNG

**Hier ist Platz für Ihr Bildungsangebot**

Beratung und Verkauf:  
Saskia Heim  
Tel.: 040-32 80 4476  
[saskia.heim@zeit.de](mailto:saskia.heim@zeit.de)

**Reif für den nächsten Schritt?**  
Berufsbegleitend zum Master

TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN  
DISTANCE AND INDEPENDENT STUDIES CENTER

HUMAN RESOURCES  
MANAGEMENT & LAW  
SCIENCE & ENGINEERING

postgradual  
Fernstudium

[www.zfuw.de](http://www.zfuw.de)